

1. Spiel 2. Liga 20.08.2017

die Auslosung mit dem FCZ als Gegner in der 2. Runde für einige Emotionen in Bassersdorf gesorgt hätten. «Umso besser, dass es uns trotzdem gelungen ist, den Fokus aufs Wesentliche, den Alltag in der 2. Liga zu richten», lobte Tanner seine Spieler.

Ein Punkt für Rümlang

Auch Rümlangs neuer Trainer Michele Digeronimo durfte mit seinem Meisterschaftseinstand zufrieden sein. Der Aufsteiger holte mit dem 1:1 beim heimstarken Greifensee einen Punkt. «Es wäre sicher noch mehr drin gelegen», kommentierte Digeronimo, «aber ich weiss, wie schwierig es ist, in Greifensee zu bestehen.

Darum können wir mit dem 1:1 sicher leben.» Auf dem hohen Rasen, der bei sommerlichen Temperaturen zur Klebrigkeit neige, seien Ballführung und gepflegtes Passspiel nur unter erschwerten Bedingungen möglich. «Trotzdem haben wir nicht nur gut mitgehalten, sondern auch noch mehr vom Spiel gehabt», befand Digeronimo. So sah er seinen Stürmer Daniel Steiner beim Stand von 0:0 zweimal alleine aufs Tor der Gastgeber zulaufen. Der Neuzug im Sturm, der in der Sommerpause von Regensdorf nach Rümlang gekommen war, liess die beiden Top-Torgelegenheiten aus. Und kurz darauf gingen die Platzherren in Führung.

Und die Liganeulinge zeigten Moral, gestanden Greifensee kaum Chancen zu, machten auf gegnerischem Platz kontinuierlich Druck und bekamen kurz vor Spielschluss doch noch den Lohn für ihre Bemühungen. In Form des Treffers zum 1:1-Endresultat in der 83. Minute – durch den zuvor glücklosen Daniel Steiner.

Eine Lektion für Rafzerfeld

Mitaufsteiger Rafzerfeld musste da schon deutlich mehr Lehrgeld bezahlen: Die Spieler von Aufstiegstrainer Gianluca Pasanisi unterlagen in Diessenhofen gleich mit 1:5. «Wir waren mega nervös und aufgeregt, sind darum am Anfang immer einen Schritt

zu spät gekommen und haben die ersten vier Tore des Gegners praktisch selbst produziert», schilderte Pasanisi. Seine junge, auf diesem Niveau unerfahrene Mannschaft sei für ihre Fehler, wie etwa Ballverluste in der eigenen Defensivzone, bestraft worden: «In der 2. Liga führt so etwas meistens zu einem Gegentor.» Aber der Rafzerfelder sah auch gute Ansätze und Chancen für seine Mannschaft. Und Pasanisi stellte klar: «Diessenhofen war heute nicht um vier Tore besser, das Resultat ist zu hoch ausgefallen – aber ich weiss, was meine Spieler drauf haben, und dass wir auch auf diesem Niveau bestehen können.» *sm/pew*

Keller (46. Kamanli), Meier, Oenni, Kussnein, Baumgartner, S. Zambelli, P. Schmid (78. Schaich); Tinner (88. Kumbuesa). – **Bemerkungen:** 53. Pfostenkopfball Tinner (B). 83. Lattenkopfball Scherrer (W).

Greifensee – Rümlang 1:1 (1:0)

Grossriet. – 120 Zuschauer. – SR Sandro Hofmann. – **Tore:** 25. Aabdouri 1:0. 83. Steiner 1:1. – **Rümlang:** Dias Baptista; Meier, Scholz, Nuredini, Kümin; Mathys (70. Vögeli), Bradford; Sleiman, Rexhaj (46. Wyss), Bekiri (80. Emini); Steiner. – **Bemerkungen:** 44. Pfostenschuss Brändli (G). 46. Tor von Rexhaj (R) wegen Offsideposition aberkannt.

3. LIGA, GRUPPE 3

1. Runde: Dübendorf II – Zürich-Affoltern 2:1. Pfäffikon II – SC Barcelona 2:4. Glattal Dübendorf – Höngg II 1:1. Herrliberg II – Industrie Turicum 5:0. Oerlikon/Polizei II – Glattbrugg 0:2. Brüttsellen-Dietlikon – Weisslingen 2:1.

3. LIGA, GRUPPE 4

1. Runde: Wallisellen – Bülach 3:2. Oberglatt – Seuzach II 0:0. Effretikon – Glattfelden 2:1. Neftenbach – Elgg 2:2. Embrach – Niederweningen 2:1.

FRAUEN. ZÜRCHER REGIONALCUP

1. Runde: Oetwil-Geroldswil (4. Liga) – Bülach (3.) 0:6. Adliswil (4.) – Wädenswil (2.) 0:3 forfait. Thayngen (3.) – FC Winterthur (2.) 0:11. Ellikon/Marthalen (3.) – Team Furttal Zürich (3.) 0:6. Wiesendangen (4.) – Neftenbach (3.) 0:5. Egg (4.) – Diessenhofen (2.) 2:6. Horgen (4.) – Thalwil (3.) 2:6. Embrach (4.) – Küsnacht (3.) 3:7. Rüti (4.) – Team Pfäffikon/Fehraltorf (2.) 1:11. Glattfelden (4.) – Uster (3.) 8:6. Oberglatt (4.) – Zürisee United (2.) 1:6. Feusisberg-Schindlegli (4.) – Freienbach (3.) 0:5. Hausen a/A (3.) – Einsiedeln (3.) 0:2. Töss (4.) – Volketswil (2.) 0:5. Dietikon (4.) – Wipkingen (4.) 0:8. Benfica Clube de Zurique (4.) – Lachen/Altendorf (2.) 0:14. Wallisellen (4.) – Seuzach (3.) 1:0. Phönix Seen (2.) – Veltheim (3.) 3:4. Effretikon (3.) – Wetzikon (2.) 2:4. – **Morgen Dienstag:** Niederweningen (3.) – Neunkirch (2./20.15).